

Siegfrieds Frau Gerda zog nach langer Krankheit Anfang 2010 in ein christlich geführtes Pflegeheim um. Dort besuchte er sie bis zu ihrem Heimgang im Februar 2016 fast täglich. Ihm war bewusst, dass sein Dienst für den Herrn Jesus Christus nur möglich gewesen war, weil seine Frau Gerda eigenständig die große Familie versorgte und den fünf Kindern oft den Vater ersetzen musste. Er war bemüht, ihr etwas von der Fürsorge und Liebe wiederzugeben, die sie ihm während ihrer fast 64-jährigen Ehezeit erwiesen hatte.

Im Mai 2020 erlitt Siegfried Küttler einen Schlaganfall. Nach diesem Ereignis verspürte er viele Gedächtnislücken. Auch die körperlichen Kräfte ließen spürbar nach. Das verstärkte seinen oft geäußerten

Wunsch, vom Herrn heimgerufen zu werden. Dieser Wunsch wurde am 21. Dezember 2020 auf wunderbare Weise erfüllt. Leise und schwach sang er zur Tonbandaufnahme das Lied:

Lasst mich gehn, lasst mich gehn,  
dass ich Jesum möge sehn!  
Meine Seel' ist voll Verlangen,  
Ihn auf ewig zu umfassen  
und vor Seinem Thron zu stehn.

Wenige Minuten später, um 17 Uhr, war er beim Herrn Jesus im Paradies. Der Herr hat seinen treuen Diener heimgeholt!

Michael Tröger · Jürgen Goldnau



Nigel Crompton:

### **Den Sinn von Leid verstehen**

Studien zum Buch Hiob

Dillenburg (CV) 2020  
geb., 189 Seiten  
ISBN 978-3-86353-514-8  
€ 14,90

Benedikt Peters:

### **Das Buch Hiob**

Bielefeld (CLV) 2020  
geb., 416 Seiten  
ISBN 978-3-86699-397-6  
€ 14,90

Alexander vom Stein:

### **Hiobs Botschaft**

Lychen (Daniel) 2017  
geb., 153 Seiten  
ISBN 978-3-945515-01-3  
€ 16,95

Das Buch Hiob zu lesen ist sehr gewinnbringend. Das meinen nicht nur Christen, sondern auch Schriftsteller und Maler haben immer wieder Motive daraus übernommen. Was ihm allerdings seine vorrangige Bedeutung verleiht, ist seine Botschaft. Diese ist keine »Hiobsbotschaft«, wie man meinen könnte, sondern das Gegenteil (siehe unten).

Den inhaltlichen Schwerpunkt des Buches bildet eine Frage, die die Gerechten und Heiligen zu allen Zeiten gestellt haben, nämlich: Warum müssen die Gerechten leiden? Oder anders formuliert: Warum darf Böses manchmal scheinbar triumphieren? Im Buch Hiob wird u. a. der Weg beschrieben, den Gott Hiob führte, um der Antwort auf die Frage nach dem Leid näherzukommen.

Wenn man sich mit diesem – nicht ganz leichten – Buch beschäftigt, ist aber nicht nur wegen



dieses Themas Gewinn garantiert. Uns wird auch mehr die Größe Gottes sowie die Begrenztheit des Menschen bewusst, wir begegnen dem Erlöser, lernen zwei Dinosaurier kennen usw. Wervorhat, das Buch etwas systematischer zu studieren als bei der »normalen« Lektüre, dem bieten sich drei sehr

